

Aeugster



Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad

Gemeinde & Schule

Lageklassen	1-3
Schutzraumzuweisung	3
Legislaturziele	4
Personelle Veränderungen	5
Klassenlager in Leukerbad	6-7
KommBox Co-Projektleiterin	7
Villa Rosa	8
Raum für Begegnungen	8

ref. Kirchgemeinde

Aus dem Kirchenort Aeugst	11-12
Adventsfenster 2024	13

Dorfleben

Vereine berichten	14-15
Panorama	16



Schon bald brennt wieder die erste Kerze auf dem Adventskranz.

Bild: Nanetta Lange

Eigenmietwert und Lageklassen

von Rebekka Manso Parada, Gemeinderätin, Ressort Hochbau

Der Hotelier Conrad Hilton prägte den Spruch: «Die drei Kriterien, die beim Kauf einer Immobilie zählen sind: Erstens die Lage, zweitens die Lage, drittens die Lage». Diese Aussage gilt nicht nur für den Kauf einer Immobilie, sondern hat im Kanton Zürich auch eine gewisse Bedeutung für die Steuern.

So spielt die Lage eine wesentliche Rolle für die Bewertung einer Liegenschaft und somit auch für die Festlegung des Eigenmietwerts. Die Bauzonen im ganzen Kanton sind nach Lageklassen eingeteilt. Die Bauzonen mit den höchsten Bodenpreisen werden der Lageklasse 1 zugeordnet.

Fortsetzung Seite 2

Die Skala der Lageklassen steigt in Einerschritten bis zur Lageklasse 6 an. Dieser Lageklasse 6 werden die Bauzonen mit den tiefsten Bodenpreisen zugewiesen.

Die steuerlichen Bewertungsgrundlagen für Immobilien datieren aus dem Jahr 2009. Die Lageklassen wurden zuletzt 2019 angepasst. Seit dieser Zeit hat es auf dem Immobilienmarkt je nach Region massive preisliche Entwicklungen gegeben. Deshalb hat der Regierungsrat beschlossen, die Bewertungsgrundlagen und Lageklassen zu überprüfen. Danach hat er die Finanzdirektion ermächtigt, ein Vernehmlassungsverfahren über die Bewertung von Liegenschaften im Kanton Zürich und die Festsetzung der Eigenmietwerte ab Steuerperiode 2026 durchzuführen. Dadurch soll der Eigenmietwert an die ortsüblichen Mieten angeglichen werden.

Mit der Reform der Bewertungsgrundlagen wurde auch der Ableitungssatz neu bestimmt. Dabei wird in einem Prozentsatz des Vermögenssteuerwertes (siehe Grafik S. 3) der Eigenmietwert festgelegt. War dieser Ableitungssatz bisher für den ganzen Kanton für Einfamilienhäuser auf 3.5 Prozent und für Stockwerkeigentum auf 4.25 Prozent festgesetzt, wird er neu für jede Gemeinde individuell angelegt.

Für Aeugst soll er auf vorteilhafte 2.3 Prozent für Einfamilienhäuser und 2.9 Prozent für Stockwerkeigentum sinken – somit hätte der Gemeinderat keine Veranlassung gehabt, während der Vernehmlassungsfrist zu intervenieren.

Gleichzeitig wurden auch die Lageklassen neu festgelegt. Dabei wurden die Gebiete in den einzelnen Gemeinden, verglichen mit der Einteilung 2019, teilweise in andere Lageklassen umgeteilt, weil die entsprechenden Bodenpreise gestiegen sind. Die Einteilung eines Grundstücks in eine bessere Lageklasse erhöht den Eigenmietwert von selbst bewohnten Einfamilienhäusern und Stockwerkeigentum (siehe Grafik S. 3). Deshalb sah sich der Gemeinderat veranlasst, sich in die Vernehmlassung einzubringen.

Leider wurden nicht alle Einbringungen des Gemeinderats berücksichtigt, doch zumindest konnte für die meisten Liegenschaften, welche keine direkte Weitsicht auf die Berge geniessen können, eine Verbesserung gegenüber dem Vorschlag der Finanzdirektion erwirkt werden.

Für die Gemeinde Aeugst am Albis ergeben sich per 1. Januar 2026 folgende Verschiebungen hinsichtlich Lageklassen (siehe Tabelle unten). Für Quartiere und Strassen, welche in der Tabelle nicht aufgeführt sind, gibt es keine Änderungen gegenüber 2019.

Ort	Lageklasse 2019	Lageklasse 2025 Vorschlag Finanzdirektion	Lageklasse 2026 definitiv
Grossacher	LK 1	LK 2	LK 2
Aeugst entlang Dorfstrasse	LK 4	LK 3	LK 3
Unterdorf/Greberen	LK 2 / LK 3	LK 2	LK 2
Lättenquartier	LK 3	LK 2	LK 2
Allmendstrasse	LK 3	LK 2	LK 2
Wängibad (südl. Wängistrasse) provisorische Weilerzone	LK 2	LK 3	LK 3
Chalofenweg (Müliberg)	LK 4	LK 2	LK 4
Müliberg hinter ehem. Rest. Müliberg	LK 4	LK 2	LK 4
Birkenhof	LK 4	LK 2	LK 4
Schuelweid	LK 4	LK 2	LK 4
Götschihof	LK 5	LK 6	LK 6
Behindertenheim	LK 4	LK 5	LK 5
In der Breite oberhalb Pöstliweg	LK 4	LK 2	LK 4
Sprecherhäuser Obertal	LK 4	LK 2	LK 4
Habersaat oberhalb Spielzeugmuseum bis Hüttliacher und bis Chnübrechi	LK 4	LK 2	LK 4

$$\begin{aligned} \text{Vermögenssteuerwert} &= \text{Landwert} + \text{Zeitbauwert} \\ \text{Eigenmietwert} &= \left(\text{Landwert} + \text{Zeitbauwert} \right) * \text{X \%} \\ & \qquad \qquad \qquad \text{Vermögenssteuerwert} \qquad \text{Ableitungssatz} \end{aligned}$$

Der QR Code führt zu einer Website des Kantons Zürich, wo sich die Lageklasse eines Grundstücks aufgrund der Adresse ermitteln lässt.

(über Menu > Geoportal \ Suchfeldeingabe: Lageklassen 2026, Farblegenden im Untermenü)



Die Neubewertung der einzelnen Liegenschaften erfolgt durch das Gemeindesteuernamt und wird Anfang 2027 zugestellt. ■

Zeitbauwert (Gebäude)

- Basiswert der GVZ * Index 1120% (bisher = 1000%)
(GVZ-Index 2009 = 1025%, aktuell = 1190%)
- Altersentwertung 1% pro Jahr bis maximal 40% (bisher bis maximal 30%)

... und wo ist eigentlich mein Schutzraumplatz?

von Vit Styrsky, Gemeindeschreiber

Durch den Angriffskrieg Russlands in der Ukraine ist die militärische Bedrohung in Europa auf ein Niveau gestiegen, das wir nur in Zeiten des kalten Kriegs kannten. Auch die Frage nach genügend Schutzräumen hat an Aktualität gewonnen.

Im Bereich des Schutzraumbaus ist die Gemeinde verpflichtet, gemeinsam mit den Grundbesitzern dafür zu sorgen, dass genügend Schutzraumplätze zur Verfügung stehen. Dazu wird die Gemeinde in Ausgleichsgebiete unterteilt. In Ausgleichsgebieten, wo genügend Schutzräume zur Verfügung stehen, kann, bei einem Neubau auf die Erstellung von Schutzräumen verzichtet werden. Die Bauherrschaft leistet stattdessen eine Zahlung in

den Schutzraumfonds. In Ausgleichsgebieten hingegen, wo wenig Schutzräume zur Verfügung stehen, müssen bei einem Neubau entsprechende Plätze geplant werden.

Der Gemeinderat hat in diesem Jahr die Ausgleichsgebiete für die kommenden vier Jahre festgelegt. Die entsprechenden Massnahmen wurden vom Kanton genehmigt. Die gute Nachricht ist, dass es in der Gemeinde Aeugst am Albis einen Überschuss an Schutzplätzen gibt. Allerdings ist der Überschuss nicht auf alle Ausgleichsgebiete gleich verteilt. Das bedeutet, dass im Ereignisfall einzelne Personen einen weiteren Weg auf sich nehmen müssen, um den ihnen in der Gemeinde zugewiesenen Schutzplatz aufzusuchen.

Die aktuellen Zuweisungen der einzelnen Wohnadressen zum jeweiligen Schutzraum können auf der Online-Plattform [Schutzraumzuweisung.ch](https://www.aeugst-am-albis.ch/schutzraumzuweisung) abgerufen werden. ■

Impressum

Der «Aeugster...» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

Herausgeber: Politische Gemeinde Aeugst am Albis.

Mitglieder: Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Gemeinde Aeugst.

Redaktion: Karen Wilbrand (Koordination), Ursula Kappeler (Dorfleben), Ueli Trindler (Schule), Nadia Hausheer (Gemeinde), Saskia Schielke (Korrektorat), Thomas Voegeli (Redaktor Dorf), Jürg Widmer (Kirchgemeinde), Lis Zürcher (Redaktorin Dorf)

Kontakt: aeugster.redaktion@aeugst-albis.ch | Karen Wilbrand

Layout: Graphicdesign Schülin | graphicdesign@schuelin.ch

Postcheck: 80-7890-4, Vermerk Kostenstelle 3320

Druck: Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print



Nächste Ausgaben:

Nr. 63: Redaktionsschluss 24. Januar 2025, erscheint am 28. Februar 2025

Nr. 64: Redaktionsschluss 21. März 2025, erscheint am 25. April 2025

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».

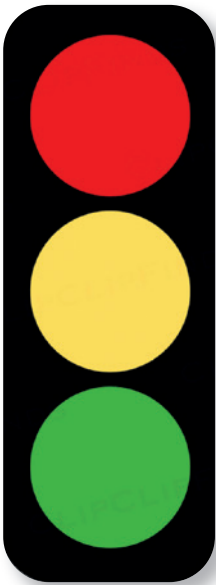
Halbzeit – wo steht der Gemeinderat mit den Legislaturzielen?

von Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin

Mitte der Legislatur hat sich der Gemeinderat Zeit genommen, um die Zielerreichung der Legislaturziele 2022 bis 2026, welche anlässlich der Retraite 2022 definiert wurden, zu überprüfen. Das nachfolgende Ampelsystem zeigt anhand der wichtigsten Legislaturziele auf, wo der Gemeinderat bei der Zielerreichung steht.

Legende: grün = sehr gut auf Kurs, gelb = auf Kurs, aber noch nicht am Ziel, rot = nicht erreicht

Der Gemeinderat geht zur Zeit noch davon aus, dass er seine Ziele und Aufgaben bis Mitte 2026 erreichen wird.

- 
- Sicherstellung der gemeindlichen Infrastruktur (Strassen, Abwasser- u. Wasserleitungen) sowie Anpassung der Gebührenordnung (Wasser/Abwasser)
 - Anpassung der Gebühren bei der Abfallwirtschaft
 - komplette Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit (innerorts Tempo 30)
 - Lernende auf der Verwaltung
 - Teilrevision BZO (Mehrwertabschöpfung, Harmonisierung Baubegriffe, private Gestaltungspläne)
 - Revision öffentlich-rechtlicher Gestaltungsplan Stümel
 - Erneuerung Konzession Quellschutzzone (Auftrag an Sieber Cassina erteilt)
 - Rezertifizierung Energiestadt 2025
 - Bekämpfung Neophyten (Einsatz der Detektive, sowie Informationsbroschüre verschickt)
 - Neue Kommunikationsmöglichkeiten mit der Bevölkerung prüfen
 - Sensibilisierung der Bevölkerung für Gesundheits- und Umweltthemen (wie zB. Foodwaste)
 - Vernetzungssitzungen frühe Kindheit sowie Bereich Alter
 - Gewährleistung der ärztlichen Grundversorgung und Pflege in Aeugst (aktive Projektteilnahme innerhalb der Alters-u. Gesundheitsstrategie Bezirk Affoltern)
 - Gute Schule stärken (offene, ehrliche, transparente Kommunikation/Begabten- und Begabungsunterricht initiieren/Zusammenarbeit auf allen Ebenen stärken/gemeinsame Teamkultur im Umgang mit Störungen)

- Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten für die Bevölkerung (Workshop Immobilienstrategie Nov. 23, Einführung E-Mitwirkung, Permakulturgarten)
- Stabiler Steuerfuss (Gesamtsteuerfuss zur Zeit 3 % tiefer)
- Liegenschaftsanalyse inkl. Instandhaltungskosten und –setzungskosten aller Liegenschaften ist erstellt (Wüest & Partner), Liegenschaftsfonds genehmigt (GV)
- Systematische Erhaltung und Aufbereitung der Dorfgeschichte (Gründung Kommission Dorfgeschichte)
- Förderung der Biodiversität (Flächen um Gemeindehaus & Fabrik erstellt, Renaturierung Weidlibach 2025)
- Sensibilisierung der Bevölkerung zu Energiethemen (Ablösung fossile Heizungen, PV-Anlagen, div. Infoveranstaltungen durchgeführt)
- Erhöhung des Hochwasserschutzes (Chöliholzbach: Teilausdolung und Verbreiterung des Durchflussrohres)

Personelle Änderungen in der Gemeindeverwaltung

von Vit Styrsky, Gemeindeschreiber

Die langjährigen Mitarbeitenden Sandra Steim und Patrick Bär haben die Verwaltung Ende Oktober 2024 verlassen. Fabian Gyr hat sich nach rund einem Jahr entschieden, ebenfalls eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Dafür hat am 1. November 2024 Ivan Allaz seine Stelle als Mitarbeiter Werkhof angetreten.

Im Werkhof ist es kurz nacheinander zu verschiedenen personellen Änderungen gekommen. Fabian Gyr, der im Sommer 2023 als Mitarbeiter im Werkhof mit einer 50%-Anstellung angefangen hatte, hat sich nach gut einem Jahr entschieden, eine Stelle in einem landwirtschaftlichen Betrieb anzutreten.

Der langjährige Leiter Werkhof, Patrick Bär, hat die Gemeindeverwaltung aus gesundheitlichen Gründen Ende Oktober verlassen. Er hatte seine Stelle im Jahr 2010 angetreten. In den vielen Jahren als Leiter hat er den Werkhof durch seine Tätigkeit geprägt und mit seinem breiten Wissen weiterentwickelt. Insbesondere die Wasserversorgung lag Patrick Bär sehr am Herzen, und mit seinem Einsatz hat er dafür gesorgt, dass sie sich auf einem guten Stand befindet. Im Jahr 2023 hatte er sich entschieden, seine Stelle auf 50% zu reduzieren und die Leitung des Werkhofs



Patrick Bär

abzugeben. Nun verlässt er die Gemeindeverwaltung ganz.

Die vakanten Stellenprozente im Werkhof konnten durch Ivan Allaz besetzt werden, der die Stelle als Mitarbeiter am 1. November 2024 angetreten hat. Der ausgebildete Landwirt war die letzten 23 Jahre als



Ivan Allaz

landwirtschaftlicher Mitarbeiter mit agogischen Aufgaben in der Stiftung zur Weid in Mettmensstetten tätig. Ivan Allaz ist 52-jährig, wohnt in Mettmensstetten und verfügt über einen CAS in naturbezogener Bildung.

Auch auf der Einwohnerkontrolle kommt es ebenfalls zu personellen Veränderungen. Die Leiterin der Einwohnerkontrolle, Sandra Steim, hat sich entschieden, eine neue berufliche Herausforderung in der Privatwirtschaft anzunehmen. Seit sie im Jahr 2019 in die Gemeindeverwaltung eingetreten ist, hat sie die Einwohnerkontrolle geprägt. Gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin

Andrea Schneeberger hat sie den Schalter der Gemeindeverwaltung zu einem Aushängeschild gemacht. Besonders das Friedhofs- und Bestattungswesen lag Sandra Steim am Herzen. So war sie nicht nur federführend an der Revision der Friedhofs- und Bestattungsverordnung beteiligt, sondern hat die Friedhofsverwaltung auch ins digitale Zeitalter geführt. Da Andrea Schneeberger ab 1. November 2024 die Leitung der Einwohnerkontrolle übernommen hat, ist eine Kontinuität in dieser Abteilung gewährleistet.



Sandra Steim und Andrea Schneeberger

Der Gemeinderat und die Arbeitskolleginnen und -kollegen in der Gemeindeverwaltung danken den scheidenden Mitarbeitenden für ihren Einsatz für die Gemeinde Aeugst am Albis und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. ■



Klassenlager der 5./6. A vom 23. bis 27. September 2024 in Leukerbad

von Ruedi Geiger zusammengetragen

Während dieser Woche, aber auch beim Schreiben und Lesen dieser Zeilen schweifen unsere Gedanken einige Male zu Florian, der ausgerechnet in dieser Woche krank gewesen ist. Hier sind einige Ausschnitte aus den Lagerheften:

Die 5./6. Klasse A

Tag 1:

Am Morgen war ich schon um 6:20 Uhr wach und konnte nicht mehr einschlafen. So nervös war ich. Also fing ich an, meine Klamotten anzuziehen und ging runter zu meiner Mama. Im Bad kämmte ich meine Haare und bürstete meine Zähne. Jetzt war ich parat für das Klassenlager! *Samira*

Die Suche nach dem Postenlauf konnte beginnen. Die Posten waren sehr spannend, und ich lernte viel über Leukerbad kennen. Schlussendlich gab es am Abend einen feinen Spaghetti-Plausch, bis wir glücklich und zufrieden im Bett lagen. *Daniel*

Tag 3:

Eigentlich wollten wir heute auf die Gemmi, aber leider haben sich nur sieben Kinder dafür gemeldet. Deshalb wurden wir erst um 7:30 Uhr geweckt, assen das wie immer feine Frühstück, und dann ging es los zur Dala-Schlucht. *Dominic*
Es hatte wunderschöne Wasserfälle, sodass wir ganz viele Fotos machten. Nach einer Weile landeten wir im Wald. *Emilia*
Von dort aus wanderten wir direkt ins Thermalbad runter. Das war auch sehr cool, weil das Wasser so warm war. *Mischa*
Heute gingen wir wieder in die Sportarena. Matias und ich spielten Tennis-Doppel. Als unsere Spielzeit abgelaufen war, kehrten wir ins Lagerhaus zurück und assen Burger. *Aleandro*
Als wir essen wollten, ging der Rauchmelder los: Immer wieder piepste der Alarm. Doch plötzlich ging er nicht mehr aus. Der Lärm war ohrenbetäubend! Es war schrecklich. Wir mussten zwanzig Minuten draussen bleiben. Yehor, Nina, Tim und ich erzählten uns Witze. *Aila*

Tag 2:

6:30 Uhr aufstehen ist die Hölle!
Es ging richtig steil hoch zur Rinderhütte. Total kaputt kamen wir endlich an. Ich muss zugeben, die Aussicht war schon noch schön.

Venetia

Auf der Abfahrt mit Trottsis, die richtig fette Pneus hatten, haben wir Gämsen gesehen. Aber dann flog Frau Hischier kopfvoran in den Berg. Für uns alle war das ein Schock. An der Nase hat sie geblutet und ihre Brille ist kaputtgegangen. Aber sonst war alles gut.
Der Tag war wunderbar! *Yuna*

Tag 4:

Besuch des unterirdischen Sees in Saint Léonard: Mir wurde erzählt, dass die Klasse in einer Höhle war. *Florian*

Es gab einen Kristallladen. Als wir nichts mehr anschauen durften, stiegen wir zum See runter. Man konnte ihn nur sehen, weil er beleuchtet wurde. *Tim*

Der See war ziemlich kalt aber glasklar. *Nina*

Da sind wir in einem Boot über den See gerudert worden. *Raphael*
Wir fuhren bis an das Ende. An der Decke gab es viele Verstärkungen.
Das Wasser war elf Grad warm. In der Wand gab es Spalten, die von
einem Erdbeben herrühren. *Leander*

Dort hatte es auch eine Form in einem Stein wie ein Herz: Es war toll! *Matias H.*
In den Schächten hatte es Fledermäuse und im Wasser schwammen
Regenbogenforellen. Es kommt kein bisschen Sonnenlicht in die Grotte,
alles wurde mit Lampen beleuchtet. *Elinor*

Als wir beim Eingang ankamen, wurden wir direkt süchtig nach den
Souvenirs. Doch fast alles war über unserem Budget von 10 Fr. *Alejandro*

Und am Abend haben wir getanzt, ausser die Jungs: die haben
nur Jasskarten gespielt. Die Disco war megacool! *Kateryna*



Spannender Weg durch die Schucht

Tag 5:

Heimreise und Rückschau: Heute beginnt die Heimreise. Ich werde es hier sehr
vermissen, aber ich bin auch froh, wieder zuhause zu sein. Am coolsten fand ich
den Abschlussabend, weil wir davor in die Sportarena gehen konnten. Wir assen
feine Fajitas von Frau Hischier und konnten einen Film schauen. *Matias F.*

Selbst bei Regenwetter war es superschön. Viel Wasser floss von den Bergen. *Yehor*
Ich finde, Frau Hischier hat sehr gut gekocht und auch das Dessert war lecker.
Frau Wolfer hat im Touristenheim die Ämtli gut organisiert und mich noch ver-
arztet. Herr Geiger hat alles organisiert, damit wir in die Sportarena gehen und
viele Aktivitäten machen konnten. Marc hat unsere Sachen hergefahren, Frau
Hischier zum Optiker gebracht und die Musik gemischt. *Suzan* ■

KommBox – Projektleitung wieder zu zweit

Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin, Ressort Freizeit & Kultur

Die Vakanz in der Co-Projektleitung der KommBox konnte wieder besetzt werden. Seit August 2024 wird Barbara Hesse von Denise Meiler als Co-Projektleiterin unterstützt.

Denise Meiler ist gelernte Detailhandelsangestellte und Sales Trainerin. Seit rund sieben Jahren lebt sie mit ihrem Mann im Aegusstertal. Denise Meiler hat sich für die Co-Projektleitung beworben, weil sie gerne einen Beitrag für die Gemeinde Aegust leisten möchte. Sie ist interessiert an Menschen und offen für ihre unterschiedlichen Ideen. Als Co-Projektleiterin möchte sie aktiv mitwirken, damit sich die KommBox durch spannende Persönlichkeiten und Ausstellungen weiterentwickeln kann.

Maja Scheiwiller, welche zehn Jahre mit Benita Millius zusammen in der Begleitgruppe der Komm-Box tätig war und die verschiedenen Projektleitenden kreativ, humorvoll und sehr einfühlsam unterstützt hat, wird auf Ende Jahr ausscheiden.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge sagen wir daher herzlich willkommen Denise



Denise Meiler

Maja Scheiwiller

Meiler und herzlichen Dank Maja Scheiwiller! ■

Villa Rosa – Jugendtreffpunkt zum Abschalten und Auftanken

von Gisèle Stoller Laubi, Gemeinderätin, Ressort Soziales



Désirée Beck links und Dominique Naef rechts im Bild.

Team-Mitglieder und Co-Leitung ab sofort gesucht

Ihr möchtet aktiver Teil der Gemeinde werden und seid zwischen 16 und 20 Jahren? Schnuppern ist jederzeit möglich. Das aktuelle Team erklärt euch gerne, was die Betreuung der Villa Rosa beinhaltet.

Kontakt: gisele.stoller@aeugst-albis.ch

Nachfolge für Co-Leitung und Team gesucht!

Mit dem Konzept der Villa Rosa hat Aeugst am Albis seit 2012 einen Raum für Jugendliche ab der 5. Klasse. Bei verschiedenen Aktivitäten und gemeinsamen Projekten wie Mädchen oder Jungs Abende, Chilbi-Bar, Adventsfenster, Billiard spielen, Töggelikasten, oder einfach beim «Chillen» ist sie jeden Freitag von 19.00 bis 22.00 beliebter Treffpunkt im Ort. Mittwochs bietet die professionelle Jugendarbeit Mojuga individuelle Sprechstunden an.

Die Villa Rosa ist der *Frei*-Raum, in dem sich die Jugendlichen austauschen. Sie ist der Ort, an dem junge Menschen wichtige Lebenskompetenzen erwerben und Zusammengehörigkeit unter Gleichaltrigen erleben. Auf respektvollen, entspannten Umgang und offene Kommunikation miteinander wird grossen Wert gelegt. Oft braucht es nur einen Rat zu einer Frage oder einem Erlebnis, manchmal geht es um Sorgen oder Ängste.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei den aktuellen Co-Leiterinnen Dominique Naef und Désirée Beck bedanken, die mit grossen Herzen, Rat und Tat und uneingeschränktem persönlichem Engagement zusammen mit ehemaligen weiteren Kollegen die Villa Rosa die letzten Jahre mit Leben gefüllt haben. Ihre eigene Zukunft führt sie nun bald an neue Orte und die Villa Rosa sucht zwei engagierte junge Nachfolger/-innen für die Leitung des Freitagabend-Treffs. Ein Team aus Aeugst wäre grossartig. Als alkoholfreier Jugendtreff ist die Villa Rosa ein wichtiger Teil der örtlichen Jugendarbeit. ■

Raum für Begegnungen – packen wir's an!

von Nadia Hausheer, Gemeinderätin, Ressort Freizeit & Kultur

Engagierte Einwohner:innen für die Arbeitsgruppe Begegnungsraum gesucht.

Am letztjährigen Workshop «Wie weiter mit den Liegenschaften im Finanzvermögen der Gemeinde» wurde auch die Fragestellung besprochen, was wichtig sei für eine hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde. Von allen Anspruchsgruppen wurde der Wunsch nach einem Begegnungsort oder Gemeinschaftsraum im Dorfzentrum geäussert.

Diese Räumlichkeiten sollten gemütlich eingerichtet sein und dem sozialen Austausch sowie für soziale oder kulturelle Anlässe dienen. Die Gemeinschaftsräume sollten der Bevölkerung zudem kostenlos oder kostengünstig zur Verfügung stehen.

Aufgrund der grossen Nachfrage hat der Gemeinderat entschieden, eine

Arbeitsgruppe aus Behördenmitgliedern sowie Einwohnerinnen und Einwohnern ins Leben zu rufen, die sich mit diesem Thema befasst und nach Lösungsansätzen sucht.

Wenn Sie Lust haben bei dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken und bereit sind, einen Beitrag zum aktiven Dorfleben in unserer Gemeinde zu leisten, dann melden Sie sich per Mail bis zum 20.12.24 an nadia.hausheer@aeugst-albis.ch. ■

Veranstaltungen

Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule

Dienstag, 18. Februar 2024 - Donnerstag, 22. Mai 2025

KommBox- frisch, frech und fröhlich

Eine Ausstellung von Moritz Stillhard zu seinem moKI-Projekt. kommbox@aeugst-albis.ch

Sonntag, 01. Dezember, 11.00 bis 16.00

FORUM Adventsmarkt mit Kerzenziehen, mit Ständen voller Selbstgemachtem und Besonderem umrahmt der FORUM Adventsmarkt das traditionelle Kerzenziehen der KiKo rund um den Dorfplatz. info@forumaeugst.ch

Montag, 02. Dezember, 13.30 bis 17.00

Café Palaver Hausen a. A., Unbeschwertes Zusammensein und lebendige Gemütlichkeit bei Kaffee und Kuchen. *Café Palaver, Törlenmatt 1, Hausen a. Albis*

Montag, 02. Dezember, 11.00 bis 16.00

Vortrag der Spitex Knonauseramt zu ihrem Angebot und Demenzbetreuung. Ein neues Konzept zum Entlastungsdienst (ELD) für pflegende Angehörige und Alleinstehende. www.spitexka.ch/aktuelles/cafe-palaver

Freitag, 06. Dezember, 18.00

Der Sachmichlaus besucht uns
Für Familien –in Mosers Scheune. *Elternverein Aeugst*

Sonntag, 08. Dezember, 19.00 (Essen um 18.00)

Christine Lauterburg Quartett & Echo vom Locherguet «einzeln und auch bunt gemischt»
Reservierung: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal



18. Februar — 22. Mai 2025

Moritz Stillhard formt Figuren aus Ton, Knete und Pappmaché. Er animiert sie und schuf diverse Kurzfilme. Beim moKI-Projekt kreiert er blind in einer Blackbox Unikate aus 3 Wörtern, bewusst unperfekt und überraschend – als Kontrapunkt zu KI-Werken.

KOMMBOX 

Mittwoch, 11. Dezember, 16.30

Basteln für das Adventsfenster. Wir laden alle Schulkinder ab der dritten Klasse ein, eine Geschichte zu hören und mit uns für unser Adventsfenster zu basteln. Um 18 Uhr wird das Fenster eröffnet, mit kl. Apéro. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 14. Dezember, 10.00 - 12.00

Neuerscheinungen in der Bibliothek. Die neuesten Romane liegen bereit. Gerne laden wir Sie zu einer Tasse Tee oder Kaffee ein. *Bibliothek Aeugst*

Mittwoch, 18. Dezember, 15.00

Kofferkinno – Kamishi Bai. Die Bibliothekarin erzählt eine weihnachtliche Bildergeschichte in der verdunkelten Bibliothek. Für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. *Bibliothek Aeugst*

Freitag, 20. Dezember, 20.30 (Essen um 19.00)

Samstag, 21. Dezember, 20.30 (Essen um 19.00)

Blues Max Solo – «wieder so eine Geschichte halt»
Reservierung: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Montag, 06. Januar, 13.30 - 17.00

Café Palaver Hausen a. A., siehe 02. Dezember

Freitag, 17. Januar, 17.45

Spaghettiplausch für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse – MZR der Gemeinde. *Elternverein Aeugst*

Samstag, 18. Januar, 14.00

Fasnachtsumzug für Familien – Start beim Volg
Elternverein Aeugst

Samstag, 25. Januar, 11.00

Buchstart - Versliziit. Eltern mit ihren Kleinkindern im Alter zwischen 9 und 36 Monaten sind eingeladen mit der Bibliothekarin Fingerverse und Reime auszuprobieren. Anmeldung erbeten bis 22. Januar. Findet nur bei genügend Teilnehmenden statt. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 25. Januar, 20.30 (Essen um 19.00)

Black Patti – «Delta Blues, Ragtime, Gospels»
Reservierung: 044 761 61 38, Rest. Pöschkli Aeugstertal

Mittwoch, 5. Februar, 15.00

Kasperli Theater. Tri tra trullala, der Kasperli ist wieder da. Der Kasperli erzählt wieder eine witzige und spannende Geschichte. *Bibliothek Aeugst*

Samstag, 8. Februar

Eislaufen für Kinder der 1. bis zur 6. Klasse
Elternverein Aeugst

Denk dran

Bibliothek – Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien: 22. Dezember - 05. Januar 2025

Samstag, 4. Januar, 10.00 - 12.00

Bibliothek – Öffnungszeiten während der Sportferien:

16. Februar bis 2. März 2025

Montag, 17. und 24. Februar, 18.00 - 20.00

Samstag, 22. Februar und 1. März, 10.00 - 12.00

Während der Mittwochsveranstaltungen ist die Bibliothek normal geöffnet.

Gottesdienste

Die Ref. Kirche Knonauer Amt lädt jedes Wochenende zu mehreren Gottesdiensten ein. Die Angaben dazu finden Sie jeweils am Freitag im Anzeiger, auf der Website oder in der Zeitung *refo.lokal*.

Gottesdienste in Aeugst finden an folgenden Terminen statt:

Sonntag, 1. Dezember, 10.00

Familien-Gottesdienst zum 1. Advent

Mit den Kindern des Club4 und Katechetin Corinne Kunz Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser. Anschliessend Kerzenziehen und Adventsmarkt des Forums Aeugst.

Sonntag, 15. Dezember, 10.30

Advents-Gottesdienst im Götschihof

Pfarrerin Selina Zürrer

Musik: Offenes Singen Aeugst unter der Leitung von Peter Müller (Gitarre) und Else Marie Benninger (Gesang), Tanya Birri (Piano). Anschliessend Apéro. (Siehe S. 11)

Dienstag, 24. Dezember, 17.00

Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel «Das Hirtenlied»

gesungen und gespielt von Aeugster Kindern. Leitung Marlies Schmidheiny & Team, Musik: Young Hauser u.a.

Dienstag, 24. Dezember, 22.00

Christnachtfeier

Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Laura Scholer (Querflöte), Miriam Brang (Violine) und Young Hauser (Orgel, Piano)

Sonntag, 12. Januar, 10.00

Gottesdienst

Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser. Anschliessend Apéro

Freitag, 31. Januar, 19.30

Friedensfeier

mit Diana Melnyk, Viktoria Osadcha u.a.

Pfarrerin Selina Zürrer, Musik: Young Hauser (s. S. 12)

Sonntag, 9. Februar 10.00

Gottesdienst

Pfarrerin. Selina Zürrer, Musik: Young Hauser

Ewachsene (Konzerte, etc.)

Jeden Mittwoch, 14.00-17.00

Kafi Aeugst

Treffpunkt in der Chilestube für alle Generationen und Platz zum Spielen. (Siehe Inserat S. 16)

Montag, 6. und 20. Januar, 3. und 24. Februar, 19.00

Offenes Singen in der Kirche Aeugst

Gemeinsam Singen, weils Freude macht. Leitung: Peter Müller (Gitarre), Else Marie Benninger (Gesang), Young Hauser (Piano). Einsteigen jederzeit möglich.

Sonntag, 8. Dezember, 17.00

Konzert in der Kirche Aeugst mit Trio MYK

Marina Yakovleva-Häfliger (Violine), Katrin Mettler Leisegang (Violoncello), Young-Ah Hauser (Klavier)
Eintritt frei, Kollekte. (Siehe S. 11)

Montag, 9. Dezember, 19.00

Offenes Adventssingen & Eröffnung des Adventsfenster der minichile

Musik: Peter Müller, (Gitarre) Hanspeter Kunz (Akkordeon) Anschliessend Apéro in der Chilestube.

Sonntag, 22. Dezember, 17.00

Konzert in der Kirche Aeugst

Mit Geiger Sebastian Bohren und Pianist Massimiliano Matesic. Eintritt frei, Kollekte. (Siehe S. 11)

Dienstag, 31. Dezember, 23.30

Anstossen am Silvesterfeuer vor der Kirche

Beim Glockengeläut begrüssen wir das neue Jahr. Teilete mit Getränken & Snacks, eigenes Glas mitbringen. Bei nassem Wetter im Glockenturm.

Kolibri

Freitag, 6. Dezember und 24. Januar, 12.00 – 14.00

Essen, Geschichten, Singen & Basteln in der Chilestube.

Für Kinder des Kindergartens bis und mit 2. Klasse.

Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen. Anmeldungen an corinne.kunz@ref-knonaueramt.ch

Termine für minichile, 3.Klass-Uni, Club4 und Juki finden Sie unter www.ref-knonaueramt.ch

Generation 60+

Donnerstag, 16. Januar und 20. Februar, 12.00

Mittagessen Generation 60+, in der Chilestube

Organisiert durch Pro Senectute und Ortskirche Aeugst. Unkostenbeitrag: Fr. 20.–

Anmeldungen jeweils bis Freitag vorher an Trudy Baer: trudy.baer@gmx.ch, 044 761 36 35 / 077 420 67 03.

Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Selina Zürrer, Pfarrerin, 044 761 44 74, selina.zuerrer@ref-knonaueramt.ch, www.ref-knonaueramt.ch

Aus dem Kirchenort Aeugst

Konzert mit Young-Ah Hauser Trio MYK

Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr, Kirche Aeugst am Albis
Eintritt frei – Kollekte

Das Trio MYK bringt Clara Schumanns Trio in g-moll Op. 17 und Johannes Brahms Trio in H-Dur Op. 8 zu Gehör. Die drei Musikerinnen verbindet die Liebe zum Triospiel: Marina Yakovleva, Violine, Katrin Mettler, Violoncello, und Young-Ah Hauser, Klavier.



Marina Yakovleva ist in St. Petersburg aufgewachsen, studierte in Sion und Lausanne und ist seit vielen Jahren Mitglied im Opernhaus Zürich in der Philharmonia Zürich.

Aufgewachsen in Affoltern am Albis, nach dem Studium in Luzern in Littau zu Hause und mit dem Säuliamt durch ihre Lehrtätigkeit an der Musikschule Knonaueramt verbunden, ist **Katrin Mettler**.

Ebenfalls weit gereist und in der Schweiz zu Hause ist **Young Ah-Hauser**: In Südkorea geboren, nach Australien ausgewandert und nach dem Studium im Knonauer Amt heimisch geworden. Die Pianistin und Kirchenmusikerin begeistert ihre Zuhörer:innen mit ihrer ausdrucksstarken und virtuosen Klavierkunst auf höchstem Niveau.

Zu Gehör kommt Clara Schumanns Trio in g-moll für Klavier, Violine und Violoncello, Op. 17. Aus dem Wunderkind Clara Wieck (geb. 1819) wurde später die Frau von Robert Schumann. Sie war eine herausragende Pianistin und Komponistin. Das Klaviertrio in g-Moll ist ihre einzige kammermusikalische Komposition und wurde zu ihrem wohl erfolgreichsten Werk.

Das zweite aufgeführte Werk ist das Trio Nr. 1 in H-Dur Op. 8 Johannes Brahms. Es ist das beliebteste Klaviertrio des Komponisten und zeichnet sich aus durch höchste Verdichtung und melancholischen Charakter.

Advents-Gottesdienst im Götschihof.

15. Dezember, 10.30 Uhr, Götschihof

Zusammen mit den Menschen, die im Götschihof leben, den Konfirmanden und allen Mitfeiernden aus dem Dorf und Tal wollen wir den Advent mit allen Sinnen feiern: mit Lichtern und Glitzer, mit Düften und Lieder zum Mitsingen und mitklatschen. Kirchenmusikerin Tanya Birri, das offenen Singen Aeugst unter der Leitung von Peter Müller (Gitarre) und Else Marie Benninger begleiten den Anlass musikalisch.

Anschließend sind alle zum Apéro im Götschihof eingeladen.



Quelle: Pixabay

Konzert mit Geiger Sebastian Bohren und Pianist Massimiliano Matesic

Sonntag, 22. Dezember, 17 Uhr, Kirche Aeugst am Albis
Eintritt Frei – Kollekte

Alban Berg und Willy Burkhard sind zwei bedeutende Komponisten des 20. Jahrhunderts. Alban Bergs Violinkonzert, das 1935 vollendet wurde, ist ein Meisterwerk der atonalen Musik und gilt als eines der herausragendsten Werke des 20. Jahrhunderts.

Willy Burkhard, ein Schweizer Komponist, schuf sein Violinkonzert 1945. Burkhard's Stil ist geprägt von einer Synthese aus traditioneller Harmonik und modernen Kompositionstechniken.

Im Konzert in Aeugst werden Sebastian Bohren an der Violine und Massimiliano Matesic am Klavier die beiden

Violinkonzerte spielen. Dazwischen spielt Matesic am Klavier die Sonate Op. 1 von Alban Berg.

Bohren ist bekannt für seine expressive Spielweise und technische Brillanz, Massimiliano Matesic überzeugt als Pianist, Komponist und Dirigent mit Erfahrung.

Gemeinsam werden sie die Vielfalt und Tiefe der Musik des 20. Jahrhunderts eindrucksvoll widerspiegeln und das Publikum auf eine bewegende musikalische Reise mitnehmen.



F

Sebastian Bohren,
Violine und
Massimiliano
Matesic, Klavier

Friedensfeier

Freitag, 31. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Aeugst am Albis

An diesem Abend sind alle eingeladen, unabhängig von Glaube, Religion und Weltanschauung, die der Ohnmacht angesichts der erschütternden Weltlage etwas entgegenzusetzen wollen. Wir wollen unsere Solidarität mit den Opfern von Krieg und Gewalt und Unterdrückung zum Ausdruck bringen und die Resignation und Abstumpfung zurückdrängen. Wir wollen fest halten an der Hoffnung, dass Frieden und Gerechtigkeit immer wieder möglich sein muss!

Pfr. Selina Zürrer u.a.
Musik Young Hauser
Anschließend Apéro in
der Chilestube.

Quelle: Pixabay



ES GIBT
SCHÖNE
GESTECKE
MIT HERZ
HERGESTELLTE
KRÄNZE
AUSERLESENE
GESCHENKE
UNIKATE AUS
DER BESCHÄF-
TIGUNG

50%
Stiftung Solvita

GÖTSCHIHOF
VERKAUF IM ADVENT

SA. 30.11. // 7./14./21.DEZ. 08:00 - 12:30

STIFTUNG SOLVITA
RIEDSTRASSE 74, 8914 AEUGSTERTAL
GÄRTNEREI-LADEN, KUNDENGÄRTNER
GÄRTNEREI@SOLVITA.CH
0447355820

BIOSUISSE
FACHBETRIEB

FORUM ADVENTSMARKT
MIT KERZENZIEHEN

**FORUM Adventsmarkt
mit Kerzenziehen**
der Kirchenkommission

Sonntag, 1. Dezember 2024
11 - 16 Uhr
Dorfplatz beim Pfarrhaus

Wir freuen uns auf einen bunten, kreativen
und freudvollen Markttag!

reformierte
kirche knonauer amt
aeugst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswil

Adventsfenster 2024

in und um Aeugst



Ordnung	Titel	Ordnung	Titel
1	Advent	1	Advent
2	1. Advent	2	1. Advent
3	2. Advent	3	2. Advent
4	3. Advent	4	3. Advent
5	4. Advent	5	4. Advent
6	5. Advent	6	5. Advent
7	6. Advent	7	6. Advent
8	7. Advent	8	7. Advent
9	8. Advent	9	8. Advent
10	9. Advent	10	9. Advent
11	10. Advent	11	10. Advent
12	11. Advent	12	11. Advent
13	12. Advent	13	12. Advent
14	1. Advent	14	1. Advent
15	2. Advent	15	2. Advent
16	3. Advent	16	3. Advent
17	4. Advent	17	4. Advent
18	5. Advent	18	5. Advent
19	6. Advent	19	6. Advent
20	7. Advent	20	7. Advent
21	8. Advent	21	8. Advent
22	9. Advent	22	9. Advent
23	10. Advent	23	10. Advent
24	11. Advent	24	11. Advent
25	12. Advent	25	12. Advent



Dez.	ass-Uni Aeugst a. A.	Sternenhimmel im Foyer der Reformierten Kirche Aeugst	
Dez.	enladen Blumigbunt	Dorfstrasse 29, Aeugst	
Dez.	ing Solvita Götschihof		Eröffnung um 18.30h
Dez.	lie Schmidheiny	Chlosterstrasse 12, Aeugst	
Dez.	zeugmuseum Pegasus	Pegasus Small World, Habersaat 3, Aeugst	** Besuchtes Fenster ** Eröffnung um 18.00h
Dez.	eur HaarGenau	Jnterdorf 21, Aeugst	
Dez.			
Dez.			
Dez.	ivent		



tere Veranstaltungen:

- Dez.** Familiengottesdienst zum 1. Advent um 10.00 Uhr in der Kirche Aeugst
- Dez.** Der Samichlaus besucht uns! – Beginn um 18.00 Uhr in Mosers Scheune (Organisation EVA)
- Dez.** Konzert um 17.00 Uhr in der Kirche Aeugst (Young Hauser, Katrin Mettler und Marina Yakovleva)
- Dez.** Advents-Gottesdienst im Götschihof um 10.30 Uhr (mit dem Offenen Singen Aeugst – anschl. Apéro)
- Dez.** Konzert um 17.00 Uhr in der Kirche Aeugst (Sebastian Bohren und Massimiliano Matesic)
- Dez.** Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel um 17.00 Uhr in der Kirche Aeugst

Aeugst: ein Ort mit aktivem Familienalltag

von Kateryna Portmann und Eva Stanbury



Dem Elternverein wird es nie langweilig

Seit Mai veranstalten Stéphanie Chandler und Kateryna Portmann monatlich das Familienturnen. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern von 2 bis 4,5 Jahren und fördert spielerisch Bewegung und Begegnung. Während die Eltern in den Turnstunden

für ihre Kinder verantwortlich sind, gestalten die erfahrenen Leiterinnen gemeinsam Spiele und Übungen. Die Turnhalle Gallenbühl ist dabei voller Energie. Das Familienturnen stärkt die motorischen Fähigkeiten der Kinder und schafft eine wertvolle Plattform für Familien, um Freundschaften zu knüpfen. Mit 30 bis 50 teilnehmenden Eltern und Kindern pro Anlass entstehen Verbindungen, die auch ausserhalb des Turnens fortbestehen. Insbesondere für neue Einwohner und Einwohnerinnen ist es eine wichtige Bereicherung. Für die Kinder bietet das Familienturnen eine grossartige Gelegenheit, sich auszutoben und neue Freundschaften zu schliessen. Interessierte sind herzlich eingeladen, an einem der kommenden Termine im 2025 (26.01, 23.03, 06.04, 25.05, 22.06.) teilzunehmen und können sich gerne der gegründeten WhatsApp-Grupp anschliessen (QR-Code).



Halloween ist die neue Fasnacht!

Dieser Überzeugung sind bestimmt die Kinder und Eltern, welche an der legendären Halloween-Party des



Gross und Klein verwandelten sich an diesem Abend in Hexen, Vampire und Geister.

Elternvereins am 26. Oktober dabei waren. Es war wieder schaurig schön und die Party ein voller Erfolg! Über 100 Teilnehmende füllten Mosers Scheune, die sich in Gemeinschaftsarbeit in einen unheimlichen Partyraum mit schauriger Dekoration verwandelte.



DJ Kateryna sorgte für Stimmung

DJ Kateryna sorgte mit passender Musik für die perfekte Halloween-Stimmung. Selbst die Kostüme übertrafen jene der Fasnacht. Die Kreativität und der Gruselfaktor waren erste Sahne. Der Elternverein bedankt sich bei allen, die teilgenommen und mit ihrer Anwesenheit diesen Abend unvergesslich gemacht haben! ■

Ernährungsberatung

mit Rezepten aus meinem Kochbuch

- ☼ für die Gesundheit
- ☼ für eine ausgewogene Ernährung
- ☼ antientzündliche Gerichte (z.B. bei Arthrose)
- ☼ für mehr Klarheit um den «Wirrarr» rund um Nahrungsmittel und Essgewohnheiten um sich besser zu fühlen
- ☼ lässt sich im Alltag gut integrieren
- ☼ geeignet für die ganze Familie
- ☼ Freude am Kochen und Essen
- ☼ leichte Umstellung der Essgewohnheiten

Ernährungsberatung bei Ihnen zu Hause und auf Wunsch auch gemeinsam kochen



Bettina von Skal Toigo
Aeugst am Albis
079 / 221 22 67



Familien im Wandel der Zeit

von Alexandra Hofer, Vorstand Öffentlichkeitsarbeit

Kinderbetreuung in der Tagesfamilie: Horizonterweiterung für die Kleinen, Freiraum und berufliche Entfaltung für die Eltern

Die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit ist für viele Eltern wichtig und gewinnt durch sich verändernde rechtliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen an Bedeutung. Seit 1996 engagiert sich der Verein Tagesfamilien Bezirk Affoltern im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung.

Die Betreuungsform *Tagesfamilie* bietet für die Tageskinder eine familiäre Betreuung in kleinen, altersdurchmischten Gruppen, was ihren Horizont erweitert und ihre sozialen Kompetenzen fördert. Tageseltern erzielen durch ihre Tätigkeit ein Zusatzeinkommen, und können ihre eigenen Kinder gemeinsam mit den Tageskindern betreuen. Für abgebende Eltern ermöglichen Tagesfamilien die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben.

Der Verein übernimmt für beide Seiten die administrativen Tätigkeiten wie Vertragsabwicklung, Versicherung oder Inkasso. Die abgebenden Eltern und die Tagesfamilie vereinbaren die Betreuungszeiten individuell, was das Eingehen auf die Bedürfnisse beider Seiten ermöglicht. Dies ist ein Vorteil gegenüber fixen Öffnungszeiten von Kitas. Das Weiterbildungsangebot und die Betreuung der Tageseltern durch erfahrene Vermittlerinnen sichern eine hohe Qualität der Kinderbetreuung.



Falls Sie auf der Suche nach einer Tagesfamilie sind oder selbst eine Tagesfamilie werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter vermittlung@tagesfamilien-aaa.ch oder Tel. 079 500 76 95. ■

Znüni mit Aussicht



Neues digitales Angebot in der Bibliothek

von Ulrike Rudow

Aeugst geht mit der Zeit

Ab sofort bietet die Bibliothek Aeugst seinen Kundinnen und Kunden die «Onleihe» an. Also die Möglichkeit digitale Medien auszuleihen.

Mit Anschluss an die Organisation «Dibiost», die ihre digitalen Medien zur Ausleihe zur Verfügung stellt, kann nun auch die Bibliothek Aeugst eine grosse Auswahl an Online-Belletristik, Sachtiteln, Zeitungen und Hörbüchern als Ergänzung zum analogen Angebot anbieten. Eine praktische Sache für alle, die gerne auf ihrem Handy oder Computer lesen oder in die Ferien lieber ihren leichten Tolino mitnehmen.



Onleihe
divibib GmbH

Das Angebot kann ab sofort genutzt werden. Der Zugang ist sehr einfach. Für das Handy gibt es eine App, am Computer das Login über den Browser und am Tolino die Adobe ID (App: Onleihe suchen).

Nach Auswahl der Heimbibliothek gibt man die Benutzernummer und das Passwort ein und schon sieht man die Auswahl an verfügbaren Medien.

In der Bibliothek liegt für Interessierte eine Informationsbroschüre zur Nutzung aus und am 4. und 11. Dezember jeweils ab 14.00 Uhr beantwortet das Bibliotheksteam gerne Ihre Fragen bezüglich der Onleihe vor Ort. ■

feinraum



Immer gern im Dorf, s isch
günstiger und Umweltfründlicher



Dorfstrasse 29 8914 Aeugst am Albis tel 044 33398 29 feinraum.ch

Gamen und YouTube: eine neue Pandemie?

Welchen Lebenslevel haben Sie erreicht

Text und Bild: Ursula Kappeler

Wie haben es iPad und YouTube geschafft, so viele Menschen für sich zu gewinnen. Wurden bunte Bilder früher ausschliesslich am Fernseher konsumiert, beschäftigen sie uns heute unaufhaltsam auch in den Momenten, in denen auch nur ein Hauch an gedanklicher Langeweile entstehen könnte. Schade um jeden kreativen Moment, der so verloren geht. Wären wir ohne Technik vielleicht viel gelassener und gesünder? Eine Unterhaltung wird zum neuen Gamen und statt OP* oder HP* gewinnen wir gemeinsame Zeit.

Heute schaut man sich nicht YB an, sondern YT. Gefangen und im Bann der mit uns am Bildschirm freiwillig und unfreiwillig geteilten Lebenserkenntnisse aus YouTube (YT), Instagram und Facebook erzeugen wir als kopfloser Fussgänger nicht nur Chaos auf der Strasse, sondern vermehrt auch als blinder Follower Chaos im Kopf. Von Brawl Stars gejagt und von Fortnite gekillt leben wir als Eltern der heutigen Kinder und Jugend mit einem auf den Kopf gestellten Erziehungsauftrag in einer neuen Ära. In Windeseile huschen kleine Finger geschickt über Bildschirme, Bilder und Figuren fliegen umher und im Gruppenchat wird per 5-Finger-Suchsystem kommuniziert, bevor Lesen und Schreiben auf dem Lehrplan stehen. Die moderne Technik hat uns voll im Griff. Ob im positiven oder negativen Sinne – darüber lässt sich streiten. Glücklicherweise findet sich im Dschungel der elektronischen

Medien und Plattformen hier und da dennoch ein Korn der Weisheit.

Das Handwerkszeug ist vielseitig. Es ist mobil und adaptiv. Multilevel Kommunikation ist selbst für unsere Kleinsten ein Kinderspiel. Noch nicht ausgereift nutzen und sprechen wir über KI und ihren Einfluss auf unser Leben. Vergebens wehren wir uns gegen den ausufernden Einfluss der elektronischen Gadgets auf unser Leben. Wir werden über TikTok Beiträge in unserem Alltag so beeinflusst, dass selbst eine Tafel Dubai-Schokolade Einzug in unseren Kühlschrank hält. Von den sozialen Medien ferngesteuert laufen Scharen an liebevollen Müttern in Supermärkte und türkische Lebensmittelgeschäfte, um mühevoll die benötigten Zutaten zu besorgen. An der Kasse blickt man schmunzelnd in die Einkaufstüte nebenan, nickt und sagt: «Sie auch?». ■



DIE Dubai-Schokolade

*OP (overpowered), *HP (health points)

Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Seinen 85. Geburtstag feiert
Herr Giorgio Grotteschi am 10. Februar 2025

Ihren 90. Geburtstag feiert
Frau Rosmarie Eugster am 24. Februar 2025

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
– viel Gesundheit, Glück und alles Gute
im kommenden Lebensjahr!



Aeugster Kafi

Jeden Mittwoch, 14-17 Uhr, Chilestube*

Im Angebot sind selbstgemachte Kuchen, Kafi & Tee. Es hat Brettspiele & Spielmöglichkeiten für Kleinkinder.

Alle sind herzlich willkommen!

*Gefällt dir die Idee «ein Kafi für Aeugst» & du hast Ideen zur Weiterentwicklung? Möchtest du Gastgeber:in sein & weitere Öffnungszeiten anbieten? Melde dich bei Ruth Bieri: 078 826 50 65

reformierte
kirche knonauer amt
aeugst allförlern bornstetten
halsen bedligen maschwanden
mettmansstetten ottensbach rifferswi

Trägerschaft: